

thologie und Geognosie, auch war er in der Geschichte besonders bewandert und schrieb mehrere historische Erläuterungen über seine Heimath.

— Dr. Pfund, früher Assistent am Museum in Prag, befindet sich jetzt in Alexandrien und beabsichtigt demnächst eine Reise zu unternehmen, auf welcher er bis Zanguebar vordringen will.

— Ernst Berger, Begründer einer Pflanzen-Verkaufsanstalt zu Sickershausen bei Kitzingen am Main, starb am 13. August.

— Pater Stanislaus Albach ist in Eisenstadt am 12. November gestorben.

Literatur.

— „Das Obst in seinem Wirken auf die menschliche Gesundheit.“ Populär dargestellt von E. Grundfest. Wien 1853. Verlag von A. Pichler's Witwe und Sohn. 8. S. 64.

Nachdem der Autor im Allgemeinen über die Eigenschaften des Obstes spricht und es als treffliche, unserem Organismus besonders zusagende Nahrung darstellt, ja selbst als Heilmittel gegen die Ruhr, Wechselfieber etc. anrühmt, gehet er auf die mannigfaltigen Bestandtheile desselben über und bespricht sodann die einzelnen Obstgattungen nach ihren botanischen Verhältnissen, besonderen Bestandtheilen, nach ihren Wirkungen und sonstigen Eigenschaften. Das anspruchslose Werkchen dürfte allen Obstfreunden eine angenehme Erscheinung sein, und ist um so mehr zu empfehlen, als es vielseitig gehegte Vorurtheile widerlegt. S.

— „Das Verhalten der Waldbäume gegen Licht und Schatten.“ Von Dr. Gustav Heyer. Erlangen 1852. Verlag von Ferdinand Enke. Gr. 8. S. 88. Mit 2 Tafeln in Farbendruck.

Dr. Heyer hielt im Jahre 1852 an der Ludwigs-Universität zu Giessen, als Privatdocent der Forstwissenschaft sechs Vorlesungen über das Verhalten der Waldbäume gegen Licht und Schatten, die bald einen bedeutenden Ruf erlangten und endlich unter obigem Titel in einem trefflich ausgestatteten Werke der weitem Oeffentlichkeit übergeben wurden. In diesen sechs Verträgen oder Abtheilungen enthüllt der Autor das selbstständige Schaffen der Natur, durch welches dem Boden seine ursprüngliche Productionskraft erhalten wird und liefert eine Reihe so interessanter Daten, dass das Werk nicht allein für den Forstmann, sondern auch für den Botaniker und überhaupt für den Naturforscher von Wichtigkeit wird. Der erste Vortrag behandelt die Eintheilung der Holzarten in lichtbedürftige und schattenertragende, der zweite die reinen Bestände, der dritte die natürliche und künstliche Verjüngung, der vierte die Durchforstung, der fünfte die gemischten Bestände und endlich der sechste die Bestandsumwandlungen. Der Raum unserer Zeitschrift erlaubt es nicht in den Inhalt des Werkes tiefer einzugehen, wir behalten uns jedoch vor, später einige Auszüge aus demselben zu bringen. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 383](#)